

# Aktuelle Informationen

Neuigkeiten · Berichte · Termine

## Terminkalender

1. 10. – 23. 10. 2007 **Fischereifacharbeiter-Kurs: Modul »Allgemeine Gegenstände«** in der Landwirtschaftlichen Berufsschule Kirchsschlag bei Linz. Information und Anmeldung bei der Land- und Forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle, Dipl.-HLFL-Ing. Josef Froschauer, 4021 Linz, Auf der Gugl 3, Tel.: 0 50 / 69 02 - 12 56, [josef.froschauer@lk-ooe.at](mailto:josef.froschauer@lk-ooe.at). Kandidaten im zweiten Bildungsweg sollten jedenfalls anfragen, ob alles oder Teile ihrer bisherigen Ausbildung angerechnet werden! Information auch unter [www.lehrlingsstelle.at](http://www.lehrlingsstelle.at)
17. 10. – 19. 10. 2007 **Elektrofischereikurs** in Scharfling. Info: BAW – Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling 18, A-5310 Mondsee, Tel.: +43 (0) 62 32/38 47, Fax: +43 (0) 62 32/38 47-33, E-Mail: [office.igf@baw.at](mailto:office.igf@baw.at)
5. 11. – 9. 11. 2007 **Kurs für Anfänger in der Forellenzucht** in Scharfling. Info: BAW – Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling 18, A-5310 Mondsee, Tel.: +43 (0) 62 32/38 47, Fax: +43 (0) 62 32/38 47-33, E-Mail: [office.igf@baw.at](mailto:office.igf@baw.at)
13. 11. – 16. 11. 2007 **Fischereifacharbeiter-Kurs: Modul 4 »Karpfen«** am Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling 18, 5310 Mondsee. Bitte Anmeldeformular beim BAW-Institut Scharfling, Tel.: 0 62 32/38 47-0, Fax: 0 62 32/38 47-33 oder [office.igf@baw.at](mailto:office.igf@baw.at) anfordern.
21. 11. – 23. 11. 2007 **Kurs über das Räuchern von Fischen** in Scharfling. Info: BAW – Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling 18, A-5310 Mondsee, Tel.: +43 (0) 62 32/38 47, Fax: +43 (0) 62 32/38 47-33, E-Mail: [office.igf@baw.at](mailto:office.igf@baw.at)
29. 11. – 30. 11. 2007 **Fischereifachtagung Schloss Mondsee**. Info: BAW – Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling 18, A-5310 Mondsee, Tel.: +43 (0) 62 32/38 47, Fax: +43 (0) 62 32/38 47-33, E-Mail: [office.igf@baw.at](mailto:office.igf@baw.at)
7. 1. – 25. 1. 2008 **Fischereifacharbeiter-Kurs, Modul 2, »Basis 2«** in Scharfling. Info: BAW – Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling 18, A-5310 Mondsee, Telefon: +43 (0) 62 32/38 47, Fax: +43 (0) 62 32/38 47-33, E-Mail: [office.igf@baw.at](mailto:office.igf@baw.at)
15. 1. – 16. 1. 2008 **Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht**. Starnberg, Schlossberghalle (Programm in Heft 11-12/2007).

TECHNISCHES BÜRO für Forstwesen, Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung.  
Allgemein gerichtlich beideter und zertifizierter Sachverständiger für Fischerei und Reinhaltung des Wassers

**Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Habsburg-Lothringen**

A-9400 Wolfsberg, Klagenfurter Straße 1, Tel. 0 43 52 / 39 36 11, Fax 0 43 52 / 39 36 20, Mobil 0 66 4 / 24 39 786,  
E-mail: [ulrich.habsburg@gmx.at](mailto:ulrich.habsburg@gmx.at)

## Fischereifachtagung in Mondsee

29. und 30. November 2007

### Programm

#### Donnerstag, 29. November 2007

- 14.00 Uhr: Dr. Albert Jagsch, BAW-IGF:  
**Begrüßung, Überblick über die Tätigkeit des IGF 2006/2007 und Bericht über die FZ Kreuzstein** (FM Manfred Kletzl)
- 14.30 Uhr: DI Josef Froschauer, Lehrlingsstelle OÖ.:  
**Neuerungen bei der Ausbildung zum Fischereifacharbeiter**
- 15.00 Uhr: Dr. Elisabeth Licek, Univ. Vet. Med. Wien:  
**Der Fisch und seine »Rechte«**
- 15.30 Uhr: Mag. Thomas Weismann, BAW-IGF:  
**Aktuelle Informationen über Malachitgrün-Rückstände in Österreich**
- 16.00 Uhr: Pause
- 16.30 Uhr: Dr. Oliver Hochwartner, FTA Fische, Wien:  
**Die KHV-Infektion: Stand des Wissens vor Inkrafttreten der Anzeigepflicht**
- 17.00 Uhr: Dr. Rüdiger Riehl, Univ. Düsseldorf:  
**Die Eier von Fischen – ein bisschen mehr als Kaviar**
- 17.30 Uhr: Dr. Günther Schlott, BAW-ÖKO:  
**Bericht über das EU-Projekt »SUSTAINAQUA«**
- Ab ca. 19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen in einem Lokal im Zentrum von Mondsees (Genaueres bei der Tagung)

#### Freitag, 30. November 2007

- 9.00 Uhr: Mag. Dr. Hubert Gassner, BAW-IGF:  
**Die Entwicklung des Seesaiblingsbestandes im Mondsee parallel zur Trophie**
- 9.30 Uhr: DI Gerald Zauner und DI Martin Mühlbauer, Techn. Büro ezb:  
**Einfluss des schiffahrtsbedingten Wellenschlags auf das Jungfischauftreten in der Donau**
- 10.00 Uhr: Mag. Dr. Reinhard Haunschmid, BAW-IGF:  
**Mehrjährige Beobachtungen des Bach- und Regenbogenforellenbestandes nach Reduktion der Regenbogenforelle in Gewässern des Nationalparks Kalkalpen**
- 10.30 Uhr: Pause
- 11.00 Uhr: Ing. Hannes Hager, Lunz:  
**Der heimische Seesaibling in der Speisefischzucht**
- 11.30 Uhr: Mag. Nikolaus Schotzko, BAW-IGF:  
**Joint Danube Survey 2007 – Erste Ergebnisse der internationalen Donauuntersuchung (Fachbereich Fische)**
- Ca. 12.00 Uhr: Schlussworte des Präsidenten des Österr. Fischereiverbandes, Dr. Emilio Stock  
**Ort: Veranstaltungszentrum Schloss Mondsee, 5310 Mondsee**
- Veranstalter:** BAW, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde; Österreichischer Fischereiverband
- Anmeldung:** BAW, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Scharfling 18, A-5310 Mondsee, Tel.: 06232/3847, Fax: 06232/384733, E-Mail: [office.igf@baw.at](mailto:office.igf@baw.at), bis **spätestens 23. November 2007**
- Tagungsförderungsbeitrag:** € 60,- (Einzahlung auf Kto. 4101756774, »Fachtagungen«, bei der Salzburger Sparkasse, BLZ 20404)
- Quartiere:** **Information beim Tourismusverband Mondseeland, Mondsee-Irrsee**, Tel.: 06232/2270, E-Mail: [info@mondsee.at](mailto:info@mondsee.at), Internet: [www.mondsee.at](http://www.mondsee.at)

HR Dr. Albert Jagsch

## Fortbildungsseminar für Fluss- und Seenfischer am Institut für Fischerei der LfL, Starnberg, 12. und 13. November 2007

### PROGRAMM

#### Montag, 12. November 2007, 13.30 Uhr

1. *Dr. H. Wedekind, Dr. M. Klein*, Institut für Fischerei der LfL, Starnberg:  
Begrüßung und Überblick über die Tätigkeit des Instituts im Jahre 2007
2. *G. Hofer*, Fischerei Hofer, Meggen:  
Die Fischerei im Vierwaldstättersee
3. *Dr. E. Leuner*, Institut für Fischerei der LfL, Starnberg:  
Die Situation des Aals in Bayern

#### Kaffeepause

4. *Dr. R. Reiter*, Institut für Fischerei der LfL, Starnberg:  
Untersuchungen zum Räuchern von Fischen
  5. *G. Ernst*, Fischerei Ernst, Utting:  
Erfahrungen beim maschinellen Filetieren von kleinwüchsigen Renken
  6. *Dr. M. Klein*, Institut für Fischerei der LfL Starnberg:  
Aktuelles und Wissenswertes – kurz informiert
- 19.00 Uhr: Geselliger Abend im Gasthof »In der Au«, Starnberg

#### Dienstag, 13. November 2007, 9.00 Uhr

7. Exkursion an die renaturierte Isar in München und in das Aquarium des Tierparks Hellabrunn  
Ca. 12.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Dr. Wedekind  
Leiter der Instituts

Dr. Klein  
Leiter des Arbeitsbereichs  
Fluss- und Seenfischerei

Jetzt schon laufend Abfischungen. Bitte neue Herbstpreisliste anfordern!



Mitglied des Stmk.  
Fischgesundheitsdienstes

# Besatz-Fische

## aus der Teichwirtschaft Gut Waldschach

Wir erbrüten für Sie auf 124 ha Teichfläche in 97 Teichen **Karpfen, Wildkarpfen, Schleien, Amur, Silberamur, Hechte, Zander (-30 cm), diverse Störarten, Koi's (aller Farbklassen), auch Zierfische und Muscheln. Fische sind SVC- und KHV-getestet.**

Wir beraten Sie gerne! Der Transport erfolgt mit eigenem Spezial-LKW!

**Detailverkauf: Samstag 7.00 – 9.00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.**

Preisliste und Farbbroschüre sowie VHS-Video-Kassette auf Anforderung!

Teichwirtschaft  
**GUT WALDSCHACH**

Teichwirtschaft Schloß Waldschach  
A-8521 Waldschach, Tel. 0 31 85/22 21, Fax 0 31 85/23 90  
e-mail: [office@fische.at](mailto:office@fische.at), internet: [www.fische.at](http://www.fische.at)



Profizüchter müssen laufend alle Parameter in Ihrem Betrieb optimieren, um Wachstum zu generieren - bei den Fischen und im Betrieb.

## Nennt uns nur engagiert...



Bei BioMar kaufen Sie nicht nur ein Qualitätsfutter. Sie kaufen ein ganzes Paket mit Leistungen und Kompetenzen, die Ihren Betrieb sichern - kurzfristig und langfristig.

Anders Andreasen, kundenberater

Mit Futter von BioMar erhalten Sie für Ihr Geld maximale Leistung und maximalen Gewinn. Das war's. Aber als Kunde bei BioMar erhalten Sie noch viel mehr. Sie bekommen ein komplettes Paket mit Leistungen und Kompetenzen, die BioMar zu einem Unternehmen der Sonderklasse machen.

- *Kompetenter Sparringpartner*
- *Aktives Engagement*
- *Know-how und Service*
- *Effektive Logistik*
- *Laufende Forschung*

Diese Vorteile sind im Preis enthalten und auf keiner Rechnung angeführt. Nennt uns nur engagiert - in unserer Welt gibt es keine Alternative...



BioMar Österreich Alois & Ursula Weinberger  
Aham 17 A 4963 St. Peter am Hart mobil 06644 300 467 [www.biomar.dk](http://www.biomar.dk)

Our World. Your Growth

## BERICHTE AUS DEN BUNDESLÄNDERN



### STEIERMARK

## LIFE Natur-Projekt »Inneralpines Flussraum- management Obere Mur«

Nach vierjähriger Laufzeit konnte nun das LIFE-Projekt »Obere Mur« mit dem Projekttitel »Murerleben« mit einem großen Fest erfolgreich abgeschlossen werden. Ort der Feierlichkeiten war die Weyrach-Au (Gemeinde St. Georgen/Judenburg), wo eine der letzten Maßnahmen umgesetzt wurde (ÖF Heft 7-2006). Der idyllisch gelegene, im Zuge des LIFE-Projektes neu errichtete Seitenarm der Mur verwandelte sich für diesen Zweck zu einem wahren »Wassererlebnispark«, an dem rund 120 Schülerinnen und Schüler einen ganzen Tag mit diversen Aktionen wie Bootsfahrten, Bepflanzungen, Geschicklichkeitsübungen, Basteln, Forschen und Entdecken, sowie mit Würstelbraten am Lagerfeuer verbrachten.

Zahlreiche Gäste, Fischereiberechtigte, Vertreter der Gemeinden und Schulen waren der Einladung des Lebensministeriums und des Lebensressorts des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung gefolgt, um beim großen LIFE-Abschlussfest mit dabei zu sein. Auch die Jugendplattform des Lebensministeriums, Generation Blue, war mit einem eigenen Stand vertreten.

BM Josef Pröll: »Die Mur – ein Paradebeispiel für ein erfolgreiches LIFE-Projekt zum Thema Wasser. Für mich ist die Mur ein Paradebei-



Die Jugendlichen konnten über eine Seilbrücke zur Murinsel klettern

spiel für eine erfolgreiche Wasserwirtschaft. So ist es uns nicht nur gelungen, die Wasserqualität deutlich zu verbessern, sondern auch in der Bewusstseinsbildung starke Akzente zu setzen. Mit dem LIFE-Projekt »Obere Mur« ist die Einbeziehung der Bevölkerung, insbesondere der Schulen, vorbildlich gelungen.« LR Johann Seitinger betonte die Bedeutung der LIFE-Projekte für die Wasserwirtschaft in der Steiermark: »Mit dem LIFE-Projekt wurde für die Region an der »Oberen Mur« ein bedeutender Impuls gesetzt. Dank der Unterstützung durch die Europäische Union und das Lebensministerium konnten Maßnahmen realisiert werden, die einerseits einen wichtigen Beitrag für den Hochwasserschutz in Form der Erschließung von zusätzlichen Flächen und somit von Rückhalteräumen darstellen und andererseits neue Lebensräume für Menschen sowie für die Tier- und Pflanzenwelt geschaffen haben. Die umgesetzten

## Raub- und Friedfische

in allen Größen, für Fischereivereine, Sportfischer und Teichwirte.  
Lieferung bei größeren Mengen mit Spezial-LKW direkt zu Ihren Gewässern.

Angebot unverbindlich!

Ihr verlässlicher Partner

**FISCHZUCHT HOFBAUER**

Dornach 11 · 8443 Gleinstätten

Tel. u. Fax: 03457/25 80 · Mobil: 0664/345 23 37

Projekte stehen im Einklang mit den Zielsetzungen des Lebensressorts.

Im Anschluss wurden auch die Schülerprojekte vorgestellt, die im Rahmen des LIFE-Projektes entstanden waren und sogar mit dem Umweltschutzpreis des Landes Steiermark 2006 ausgezeichnet wurden. Das BG/BRG Judenburg zeichnete sich zusammen mit der Simultania Liechtenstein mit seinen entworfenen Muretiketten aus und den Meilensteinen, die entlang der 90 Flusskilometer gesetzt wurden. Schülerinnen und Schüler der HBLA Murau kreierten für diesen Anlass köstliche Murnockerln und die Schülerinnen und Schüler der Rosegger-Hauptschule Knittelfeld ließen mit ihren »Monamur-Märchen« aufhorchen.

## KURZBERICHTE AUS ALLER WELT

### Österreich/Wien: Algenwuchs in Meeren von Mooren abhängig

Wiener Wissenschaftler der Fakultät für Chemie an der Uni Wien haben kürzlich sensationelle Zusammenhänge zwischen Mooren und dem wichtigen Eisengehalt der Weltmeere, welcher für das Algenwachstum wichtig ist, entdeckt. Regina Krachler von der Fakultät für Chemie an der Uni Wien hat jetzt nachgewiesen, dass Moore die Weltmeere mit Eisen versorgen und für den Klimawandel elementar sind. Ohne Eisen können Algen keine Photosynthese durchführen und Kohlendioxid aus der Luft aufnehmen. In Anwesenheit von Wasser ist Eisen so gut wie unlöslich. Moore produzieren Stoffe, an die sich Eisen binden kann, und damit kann es über weite Strecken transportiert werden.

HOT

### Ecuador/Los Angeles: 100 Tonnen Eisendünger für Meeresleben

Um Algen zum Wachstum anzuregen, will die kalifornische Firma Planktos nahe den Galapagosinseln vor Ecuador 100 Tonnen Eisendünger einbringen. Forscher warnen jedoch, dass die Folgen dieses Vorhabens nicht überschaubar sind. Die Dollarmillionen, die in die Düngerversuche gesteckt werden, wären laut Umweltorganisation »Sea Sheperd« viel bes-

ser angelegt, wenn man damit Solaranlagen zur Energiegewinnung bauen würde. HOT

### Deutschland/Hamburg: Tiefsee wird immer wärmer

Wissenschaftler in Hamburg haben jetzt nach intensiven Messungen im Südatlantik nachgewiesen, dass auch die Tiefsee und das kälteste Wasser dort immer wärmer werden. Das ist deshalb so wichtig, weil schon kleinste Schwankungen einen Einfluss auf die Dichte des transportierten Wassers haben. Die Situation spitzt sich schon seit etwa vier Jahrzehnten extrem zu. Die Langzeitmessungen werden fortgesetzt und die Situation wird von den deutschen Klimaforschern genau beobachtet, um etwaige Folgen erkennen zu können.

HOT

### Deutschland: 700 km von der Küste entfernt größter Fischmarkt

Der Frankfurter Airport hat sich mit seiner Fischkühlhalle zum größten Fischumschlagplatz fernab der Küste in Deutschland entwickelt. Das klingt absurd, ist es aber nicht. Die Fischkonsumenten hatten früher nur Hering, Kabeljau, Makrele, Plattfische etc. von



Aus 100%  
eigener Aufzucht...

**Forellenzucht**  
Waldkirchen

Eier - Brut - Setzlinge - Speise- und Besatzfische

Speiseforellen nach  
Wunsch sortiert!

Ab 500 kg 3,25 Euro  
zuzügl. Mwst.  
inkl. Anlieferung

[www.forellenzucht-waldkirchen.de](http://www.forellenzucht-waldkirchen.de)

Forellenzucht Waldkirchen  
Daniel u. Agathe Wagner  
Dornerstraße 12 · D-94065 Waldkirchen  
Telefon: +49 (0) 85 81 / 20 17 18  
Telefax: +49 (0) 85 81 / 92 08 40

Wir befinden uns im EU-Anerkennungsverfahren.

der Küste, und Bremerhaven, Hamburg etc. waren die großen Umschlagplätze. Mit dem Niedergang der Fischerei in Nord- und Ostsee kommt immer mehr Importware nach Europa. So wird Barracuda aus dem Senegal eingeflogen, Nilbarsch aus Kenia und Uganda, St.-Petersfisch aus Neuseeland und große Mengen Hummer aus Kanada und Shrimps aus Asien und Südamerika. Jetzt werden strenge EU-Kontrollen zum Beispiel auf dem Frankfurt Airport vorgenommen, um eine einwandfreie Ware in Mitteleuropa zu gewährleisten. **HOT**

### **Österreich/Deutschland: Immer mehr Handels- bezeichnungen für Hai**

Der Haifischkonsum ist nicht nur in China reichlich vorhanden, sondern auch in Mitteleuropa. Hier hat jedoch die Kundschaft Angst vor Haien und wird daher mit Handelsbezeichnungen wie Seeaal, Kalbsfisch, Steinlachs, Seestör und Schillerlocken in die Irre geführt. Hinter diesen Bezeichnungen stecken nur Produkte aus Hai. Für den Konsumenten ist daher die Gefahr einer Reduzierung der Haifischbestände nicht evident. Daher bleibt nur die freiwillige Kontrolle der Verbrauchermärkte als letzter Schutz vor einer totalen Überfischung der Haibestände, auch in Europa. Besonders vor der irischen Küste werden immer noch massenweise Haie wie z. B. Heringshai, Blauhai etc. gefangen und die Bestände im Atlantik dezimiert. **HOT**

### **USA/Kalifornien: Algen vergiften ganze Meeresbereiche**

Im US-Bundesstaat Kalifornien hat eine Alge, welche das starke Nervengift Domoinsäure

produziert, ganze Meeresbereiche an der Küste vergiftet. Tausende Fische, Seelöwen, Pelikane und Delfine wurden in diesen Zonen tot an den Strand gespült. Jetzt versuchen Wissenschaftler der Universitäten Kaliforniens, speziell die Uni San Diego, diese Plage unter Kontrolle zu bekommen, bevor ganze Tierkolonien an der Alge sterben müssen. **HOT**

### **USA/Alaska: Grönlandwal mit 100-jähriger Speerspitze**

Aläuten, die Einheimischen im Norden Alaskas, haben kürzlich einen Grönlandwal erlegt, der in seiner Schulter eine über 100 Jahre alte Speerspitze hatte. Diese Art von Harpune wurde um 1885 gefertigt. Demnach musste der Grönlandwal über 100 Jahre alt sein. Diese Wale, so wird vermutet, können bis zu 200 Jahre alt werden. Es handelt sich hier sicher um ein Leittier, das besonders wichtig für die Wanderungen dieser Spezies war. Die Harpunen-Speerspitze war 13 cm lang und steckte nah bei der Schulter des Wals. **HOT**

### **Pakistan/Karatschi: 300 tote Fischer nach Taifun**

Vor der Küste Pakistans hat sich kürzlich eine Fischertragödie kolossalen Ausmaßes ereignet. In einem verheerenden Taifun sind über 300 Fischer, welche in ihren Booten in Küstengewässern fischten, ertrunken. Offensichtlich wurden die Unglücklichen nicht rechtzeitig vor den Ausmaßen des Sturms gewarnt und sind unbekümmert in ihr Verderben gesegelt. Bei Rettungsaktionen konnten nur ganz wenige Fischer gerettet werden, da die See noch zu stürmisch war. **HOT**

**EU-zertifizierter Forellenzuchtbetrieb** – attestiert frei von allen Forellenseuchen - RL 91/67/EWG!

**Regenbogen- u. Bachforellen**  
**Bachsaiblinge . Eier . Brut**  
**Setzlinge . Speisefische**  
**Lachsforellen**

**Martin & Christa . Ebner**

A-5261 Helpfau-Uttendorf . St. Florian 20 . Tel./Fax +43 7724.2078 . +43 676.91 55 672  
[office@forellen-ebner.at](mailto:office@forellen-ebner.at) . [www.forellen-ebner.at](http://www.forellen-ebner.at)

 **Forellenzucht**  
*St. Florian*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aktuelle Informationen 218-224](#)